

sen. Denn von den Parteiorganisationen in unseren LPG können wir bisher nur in wenigen Fällen sagen, daß sie ihre führende Rolle schon voll durchsetzen. Aber es muß auch bei uns in kurzer Zeit erreicht werden, daß sich die Parteiorganisation für alle Probleme der Entwicklung der LPG verantwortlich fühlt. Wichtig ist es vor allem, in allen LPG Parteiorganisationen bzw. Kandidatengruppen zu bilden. Wo das nicht möglich ist, sollten die Büros der Kreisleitungen verantwortliche Genossen mit der Aufgabe betrauen, in diesen LPG Gruppen von Sympathisierenden (Parteilos-aktiven) zu bilden und mit diesen so zu arbeiten, daß der führende Einfluß der Partei auf die Entwicklung der betreffenden LPG gewährleistet wird und aus den

besten Genossenschaftsmitgliedern in absehbarer Zeit eine Kandidatengruppe gebildet werden kann.

Die Kreisleitungen müssen ihre wichtigste Aufgabe gegenüber den Grundorganisationen in den LPG vor allem aber darin sehen, ihnen dabei zu helfen, sich mit allen Fragen der genossenschaftlichen Entwicklung und der Produktion so zu beschäftigen, daß die Parteiorganisation durch ihre Beschlüsse die Entwicklung der LPG lenken und leiten und damit die breiten Massen der Werktätigen auf dem Lande für die aktive und begeisterte Mitarbeit an der Lösung aller Fragen der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft erreichen.

Bruno Skodowski

Von der Redaktion in Druck
gegeben am 3. Juni 1958

Redaktionelle Zuschriften nur Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Abt. Neuer Weg, Berlin N 54, Wilhelm-Pieck-Straße 1, Fernruf 42 00 56 - Verlegerische Zuschriften nur Dietz Verlag GmbH., Berlin C 2, Wallstraße 76-79, Fernruf 27 63 61 - Lizenznummer: 1022 - Chefredakteur Fritz Geißler - Herausgeber: Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands - Druck: (140) Neues Deutschland, Berlin - Erscheint zweimal im Monat